

München, den 30.08.2023

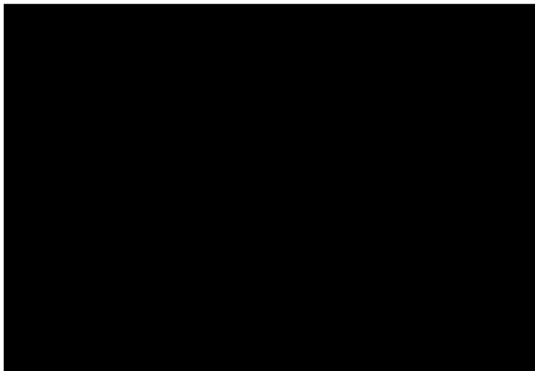
SONNENSCHUTZ IM DANTEBAD FÜR VULNERABLE NUTZER*INNEN VERBESSERN

Der BA9 möge beschließen

Die SWM werden gebeten, kostengünstige Maßnahmen aufzuzeigen, wie im Dantebad insbesondere die räumlichen Wasserbereiche, die von sog. vulnerablen Gruppen, bspw. Kleinkindern, aufgesucht werden, vor der zunehmenden Hitze und Sonneneinstrahlung geschützt werden können.

Begründung / Hintergründe / Konzept

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung schreibt auf Ihrer Webseite „kindergesundheit-info.de“ (1), dass die Haut von Säuglingen und Kleinkinder besonders empfindlich ist, insbesondere hinsichtlich der UV-Strahlung. Daneben wollen Kinder aber vor allem nach draußen, sich bewegen und sich austoben. Freibäder sind für viele kleine und große Menschen, insbesondere in der Ferienzeit, ein wichtiger Anlaufpunkt, um die Freizeit zu gestalten.



Abseits der Sonnenschutzmaßnahmen, die jede Person selbst vornimmt, sind bauliche Vorkehrungen, wie bspw. Sonnensegel mit UV-Schutz wichtige Optionen sowohl für den Bereich der Wasserspiel- / Schwimmbereiche wie auch die Kinderspielbereiche. Hier kann auch eine Aufstellung dergestalt erfolgen, dass sonnige und schattige Bereiche sich abwechseln.

Ggf. sind solche Maßnahmen auch für weitere Freibäder im Rahmen der sich in Ausarbeitung befindlichen kommunalen Hitzeschutzplanung umsetzbar.

(1) <https://www.kindergesundheit-info.de/themen/risiken-vorbeugen/sonnenschutz/kinderhaut-schuetzen/>